



Pfingstnovene

„Eine neue Etappe der Evangelisierung“



Text aus *Evangelii Gaudium* [EG]:

Wie wünschte ich die richtigen Worte zu finden, um zu einer Etappe der Evangelisierung zu ermutigen, die mehr Eifer, Freude, Großzügigkeit, Kühnheit aufweist, die ganz von Liebe erfüllt ist und von einem Leben, das ansteckend wirkt! Aber ich weiß, dass keine Motivation ausreichen wird, wenn in den Herzen nicht das Feuer des Heiligen Geistes brennt ... Bevor ich einige Motivationen und spirituelle Anregungen gebe, rufe ich einmal mehr den Heiligen Geist an; ich bitte ihn, zu kommen und die Kirche zu erneuern, aufzurütteln, anzutreiben, dass sie kühn aus sich herausgeht, um allen Völkern das Evangelium zu verkünden. (261)

... Zu Pfingsten ließ der Heilige Geist die Apostel aus sich selbst herausgehen und verwandelte sie in Verkünder der Großtaten Gottes ... Der Heilige Geist verleiht ... die Kraft, die Neuheit des Evangeliums mit Freimut zu verkünden, mit lauter Stimme, zu allen Zeiten und an allen Orten, auch gegen den Strom. Rufen wir ihn heute an, fest verankert im Gebet, ohne das alles Tun ins Leere zu laufen droht und die Verkündigung letztlich keine Seele hat. (259)

Inhalt



Vorwort	4
1. Tag: Die Freude des Evangeliums	6
2. Tag: Bereiche der Evangelisierung	8
3. Tag: Die Berufung der Kirche	10
4. Tag: Ich bin berufen	12
5. Tag: Von Mensch zu Mensch	14
6. Tag: Das Herz des Evangeliums	16
7. Tag: Evangelisierende mit Geist	18
8. Tag: Die soziale Dimension	20
9. Tag: Missionarische Spiritualität	22
Mit Maria beten	24
Pfingstsequenz	25
Fürbitten	26
Die sieben Gaben	28
Charismen	30
Gebete	32
Gebet um Erfüllung mit dem Heiligen Geist	34
Hinweise	35

Vorwort

Die Novene (von lat. *novem* – *neun*) ist eine Gebetsform, bei der bestimmte Gebete an neun aufeinanderfolgenden Tagen vor Gott getragen werden, die aus täglich wechselnden Impulsen und aus wechselnden (und gleich bleibenden) Gebeten besteht. Novenen dienen der inneren Vorbereitung auf wichtige Festtage und Ereignisse, um sich Gottes Wirken in besonderer Weise zu öffnen oder dieses zu erbitten.

Der Ursprung der Pfingstnovene liegt im neuntägigen Gebet der Apostel, der Jünger Jesu mit Maria um den Heiligen Geist nach der Himmelfahrt Jesu im Abendmahlssaal, wie die Apostelgeschichte schreibt: „*Sie alle verharrten dort einmütig im Gebet*“ (Apg 1, 14). Als Folge dieses Gebetes kam am Pfingsttag der Heilige Geist über sie.

Diese Gebetsnovene folgt dem Aufruf von Papst Franziskus im Apostolischen Schreiben *Evangelii Gaudium – die Freude des Evangeliums* für eine neue Etappe der Evangelisierung. Mit Schwung lädt Papst Franziskus zu einer neuen Etappe der Evangelisierung ein. Doch diese Etappe stellt sich nicht ohne weiteres ein. Dazu braucht es einen Mentalitätswechsel in uns selbst und in der Kirche, den der Heilige Geist – zusammen mit uns – bewirken möchte.

Diese Gebetsnovene folgt Impulsen aus *Evangelii Gaudium* und will diese vertiefen. Sie kann als Vorlage für das tägliche Gebet in den neun Tagen vor Pfingsten oder zu einer anderen Zeit die-

nen. Deshalb werden im Anschluss an die neun Tage verschiedene Gebete und Impulse zum Heiligen Geist angefügt. Verweilen Sie so lange bei einem Tagesimpuls, bis die Gnade dieses Tages Ihr Herz ein Stück weit verwandelt hat.

Sie können Ihre persönliche Pfingstnovene frei gestalten. Folgende Elemente dienen als Anregung:

1. Eröffnung: Kreuzzeichen, kurzes Gebet und Lied
2. Betrachtung der jeweiligen Tagestexte
3. Gebet in den Anliegen des jeweiligen Tages für uns, für die Kirche, für bestimmte Gruppen, Menschen und Situationen.
4. Gleichbleibender Abschluss, z. B.: Vaterunser, Gegrüßet seist du Maria, Ehre sei dem Vater, ... oder Pfingstsequenz (vgl. S. 25) oder persönliches Gebet, Lied.

Die Pfingstnovene kann auch über das Jahr hindurch Gebetsimpulse vermitteln und zu einem vertieften Leben mit dem Heiligen Geist führen.

Komm, Heiliger Geist, und bewirke Du eine neue Etappe der Evangelisierung in der Kirche und lass mich mit Freude meinen Beitrag dazu geben und leben. Amen.

1. Tag



Die Freude des Evangeliums

Aus Evangelii Gaudium:

Die Freude des Evangeliums erfüllt das Herz und das gesamte Leben derer, die Jesus begegnen. Diejenigen, die sich von ihm retten lassen, sind befreit von der Sünde, von der Traurigkeit, von der inneren Leere und von der Vereinsamung. Mit Jesus Christus kommt immer – und immer wieder – die Freude. In diesem Schreiben möchte ich mich an die Christgläubigen wenden, um sie zu einer neuen Etappe der Evangelisierung einzuladen, die von dieser Freude geprägt ist ... (1)

Die große Gefahr der Welt von heute mit ihrem vielfältigen und erdrückenden Konsumangebot ist eine individualistische Traurigkeit, die aus einem bequemen, begehrlichen Herzen hervorgeht, aus der krankhaften Suche nach oberflächlichen Vergnügungen, aus einer abgeschotteten Geisteshaltung. Wenn das innere Leben sich in den eigenen Interessen verschließt, gibt es keinen Raum mehr für die anderen, finden die Armen keinen Einlass mehr, hört man nicht mehr die Stimme Gottes, genießt man nicht mehr die innige Freude über seine Liebe, regt sich nicht die Begeisterung, das Gute zu tun. ... Das ist nicht die Wahl eines würdigen und erfüllten Lebens, das ist nicht Gottes Wille für uns, das ist nicht das Leben im Geist, das aus dem Herzen des auferstandenen Christus hervorsprudelt. (2)

Die Welt von heute ... möge die Frohbotschaft nicht aus dem Munde trauriger und mutlos gemachter Verkünder hören, die keine Geduld haben und ängstlich sind, sondern von Dienern des Evangeliums, deren Leben voller Glut erstrahlt, die als erste die Freude Christi in sich aufgenommen haben. (10)

Zum Nachdenken

- ▶ Was liegt Papst Franziskus am Herzen?
- ▶ Was öffnet uns für die Freude des Evangeliums?
- ▶ Welche Haltungen ersticken die Freude? Sind sie auch in mir da? Welche Folgen haben sie?
- ▶ Was wünscht sich Gott für mich, für uns Menschen?

Gebet

Wir beten um den Geist des Glaubens, dass in uns und in der Kirche (Gemeinde, Gruppe . . .) die Gewissheit wächst, dass der Herr eine neue Etappe der Evangelisierung heraufführen will und wird. Wir beten um den Geist der Freude, dazu mithelfen zu dürfen.

Herr, Du willst eine neue Etappe der Evangelisierung in der Kirche bewirken. Du willst uns und allen Menschen in neuer Weise die Freude des Evangeliums schenken. Du siehst, wie unsicher unser Glaube ist, und dass wir die Freude oft auf falschen Wegen suchen. Sende uns den Geist des Glaubens und der Freude, damit die Freude Christi in unserem Leben neu erstrahle. Amen.

2. Tag



Bereiche der Evangelisierung

Aus Evangelii Gaudium:

Wir dürfen ... nicht übersehen, dass in den letzten Jahrzehnten ein Bruch in der generationenlangen Weitergabe des christlichen Glaubens im katholischen Volk stattgefunden hat ... dass die Zahl der Eltern steigt, die ihre Kinder nicht taufen lassen und sie nicht beten lehren ... (70)

Es ist offenkundig, dass an einigen Orten eine geistliche „Wüstenbildung“ stattgefunden hat. ... Auch die eigene Familie oder der eigene Arbeitsplatz können diese trockene Umgebung sein, in der man den Glauben bewahren und versuchen muss, ihn auszustrahlen. (86)

Die neue Evangelisierung spielt sich grundsätzlich in drei Bereichen ab. An erster Stelle erwähnen wir den Bereich der gewöhnlichen Seelsorge, die mehr vom Feuer des Heiligen Geistes belebt sein muss. ...

An zweiter Stelle erwähnen wir den Bereich der Getauften, die jedoch ... keine innere Zugehörigkeit zur Kirche haben und nicht mehr die Tröstung des Glaubens erfahren. Als stets aufmerksame Mutter setzt sich die Kirche dafür ein, dass sie eine Umkehr erleben, die ihnen die Freude am Glauben und den Wunsch, sich mit dem Evangelium zu beschäftigen, zurückgibt. Drittens ist die Evangelisierung wesentlich verbunden mit der Verkündigung des Evangeliums an diejenigen, die Jesus Christus nicht kennen oder ihn immer abgelehnt haben.

Die Christen haben die Pflicht, es (das Evangelium) ausnahmslos allen zu verkünden, nicht wie jemand, der eine neue Verpflichtung auferlegt, sondern wie jemand, der eine Freude teilt, einen schönen Horizont aufzeigt, ein erstrebenswertes Festmahl anbietet. (14)

Zum Nachdenken

- ▶ Wie erfahre ich mein Umfeld in Fragen des Glaubens?
- ▶ Habe ich das Evangelium als Verpflichtung oder als Freude vermittelt bekommen?
- ▶ Wie erlebe ich es jetzt?
- ▶ Wie kann die Freude am Glauben bei mir und meinen Mitmenschen geweckt werden?

Gebet

Wir beten für die Pfarrgemeinden, dass sie das Evangelium mit Freude leben. Wir beten für alle Getauften und alle, die auf der Suche nach Gott sind, dass sie, vom Feuer des Heiligen Geistes berührt, neue Schritte hin zu Gott tun.

Herr, Du bist mit den vielfältigen Brüchen, Enttäuschungen und „Glaubenswüsten“ bei uns vertraut. Sende uns den Heiligen Geist, damit in uns und in unseren Pfarrgemeinden das Glaubensleben neu aufblühe. Sende aus Dein göttliches Licht und offenbare allen neu die Schönheit und Freude des Evangeliums. Amen.

3. Tag



Die Berufung der Kirche

Aus Evangelii Gaudium:

Im Wort Gottes erscheint ständig diese Dynamik des „Aufbruchs“, die Gott in den Gläubigen auslösen will. (20)

Ich träume von einer missionarischen Entscheidung, die fähig ist, alles zu verwandeln, damit die Gewohnheiten, die Stile, die Zeitpläne, der Sprachgebrauch und jede kirchliche Struktur ein Kanal werden, der mehr der Evangelisierung der heutigen Welt als der Selbstbewahrung dient. (27)

Die Seelsorge unter missionarischem Gesichtspunkt verlangt, das bequeme pastorale Kriterium des „Es wurde immer so gemacht“ aufzugeben. Ich lade alle ein, wagemutig und kreativ zu sein ... (33)

Brechen wir auf, gehen wir hinaus, um allen das Leben Jesu Christi anzubieten! Ich wiederhole hier für die ganze Kirche, was ich viele Male den Priestern und Laien von Buenos Aires gesagt habe: Mir ist eine „verbeulte“ Kirche, die verletzt und beschmutzt ist, weil sie auf die Straßen hinausgegangen ist, lieber, als eine Kirche, die aufgrund ihrer Verslossenheit und ihrer Bequemlichkeit, sich an die eigenen Sicherheiten zu klammern, krank ist. Ich will keine Kirche, die um sich selber kreist, sich vorwiegend mit ihren eigenen kircheninternen Dingen beschäftigt, die darum besorgt ist, der Mittelpunkt zu sein, und schließlich in einer Anhäufung von fixen Ideen und Streitigkeiten verstrickt ist. Wenn uns etwas in heilige Sorge versetzen und unser Gewissen beunruhigen soll, dann ist es die Tatsache, dass so viele unserer Brüder und Schwestern ohne die Kraft, das Licht und den Trost der Freundschaft mit Jesus Christus leben, ohne eine Glaubensgemeinschaft, die sie aufnimmt, ohne einen Horizont von Sinn und Leben. (49)

Zum Nachdenken

- ▶ Was sind meine Sorgen im Blick auf die Kirche?
- ▶ Was soll uns in *heilige Sorge* versetzen?
- ▶ Welchen Mentalitätswechsel braucht dies?
Wie können erste Schritte bei mir aussehen?
- ▶ Was kann mich dabei hindern?

Gebet

Wir beten um einen Blickwechsel in der Kirche, in den Gemeinden, Gemeinschaften und Gruppen. Wir bitten darum, dass in uns neu die Sehnsucht wachse, den Menschen das Evangelium anzubieten. Wir beten um Mut und Kreativität.

Herr, Du leidest in vielem am Zustand der Kirche und siehst zugleich die Not der vielen Menschen, welche Deine Freundschaft und Liebe nicht kennen. Sende aus über Deine Kirche den Heiligen Geist. Schenke ihr Deinen Blick und bewege sie, neu aufzubrechen hin zu den Menschen. Amen.

4. Tag

Ich bin berufen

Aus Evangelii Gaudium:

Ich bin eine Mission auf dieser Erde, und ihretwegen bin ich auf dieser Welt. Man muss erkennen, dass man selber gebrandmarkt ist für diese Mission, Licht zu bringen, zu segnen, zu beleben, aufzurichten, zu heilen, zu befreien. (273) Kraft der empfangenen Taufe ist jedes Mitglied des Gottesvolkes ein missionarischer Jünger geworden (vgl. Mt 28,19). Jeder Getaufte ist, unabhängig von seiner Funktion in der Kirche und dem Bildungsniveau seines Glaubens, aktiver Träger der Evangelisierung ... Die neue Evangelisierung muss ein neues Verständnis der tragenden Rolle eines jeden Getauften einschließen. (120)

Wenn wir nicht den innigen Wunsch verspüren, diese Liebe mitzuteilen, müssen wir im Gebet verweilen und ihn bitten, dass er uns wieder eine innere Ergriffenheit empfinden lässt. Wir müssen ihn jeden Tag anflehen, seine Gnade erbitten, dass er unser kaltes Herz aufbreche und unser laues und oberflächliches Leben aufrüttle. ... Wie schön ist es, vor einem Kreuz zu stehen oder vor dem Allerheiligsten zu knien und einfach vor seinen Augen da zu sein! Wie gut tut es uns, zuzulassen, dass er unser Leben wieder anrührt und uns antreibt, sein neues Leben mitzuteilen! (264)

Die Mission ist eine Leidenschaft für Jesus, zugleich aber eine Leidenschaft für sein Volk. Wenn wir vor dem gekreuzigten Jesus verweilen, erkennen wir all seine Liebe, die uns Würde verleiht und uns trägt. ... Wir beginnen zugleich wahrzunehmen, dass dieser Blick Jesu sich weitet und sich voller Liebe und innerer Glut auf sein ganzes Volk richtet. So entdecken wir wieder neu, dass er uns als Werkzeug nehmen will ... Er sendet uns. (268)

Zum Nachdenken

- ▶ Wofür investiere ich Zeit, Geld, Kraft, ...?
- ▶ Weshalb bin ich von Gott her gesehen auf der Erde?
- ▶ Was bedeutet es, ein *aktiver Träger der Evangelisierung* zu sein?
- ▶ Was möchte Jesus in mir bewirken? Welche Schritte braucht es von mir dazu?

Gebet

Wir beten für uns und alle Glieder der Kirche, dass wir unsere göttliche Berufung klarer erkennen. Wir bitten darum, dass unsere Herzen neu von Liebe brennend werden!

Herr, durch die Taufe hast Du uns mit Deinem Geist erfüllt. Nun lebt Jesus in uns und will durch uns wirken. Du siehst, wo wir müde, lau, zerstreut und oberflächlich sind und wenig entschieden unsere Berufung leben. Zieh uns neu an Dein Herz, damit wir Deine große Liebe zu uns wahrnehmen und von ihr ergriffen werden. Sende den Heiligen Geist in unsere Herzen, damit Sein Feuer der Liebe mich und uns alle neu mit innerer Glut erfülle. Amen.

5. Tag

Von Mensch zu Mensch

Aus Evangelii Gaudium:

In einer Zivilisation, die an der Anonymität leidet und paradoxerweise zugleich ... darauf versessen ist, Details aus dem Leben der anderen zu erfahren, braucht die Kirche den Blick der Nähe, um den anderen anzuschauen, gerührt zu werden und vor ihm Halt zu machen, so oft es nötig ist. ... Wir müssen unserem Wandel den heilsamen Rhythmus der Zuwendung geben, mit einem achtungsvollen Blick voll des Mitleids, der aber zugleich heilt, befreit und zum Reifen im christlichen Leben ermuntert. (169)

Was der Heilige Geist in Gang setzt, ist nicht ein übertriebener Aktivismus, sondern vor allem eine aufmerksame Zuwendung zum anderen. (199)

Es geht darum, das Evangelium zu den Menschen zu bringen, mit denen jeder zu tun hat, zu den Nächsten wie zu den Unbekannten. (127)

Der erste Schritt ... besteht aus einem persönlichen Gespräch, in dem der andere Mensch sich ausdrückt und seine Freuden, seine Hoffnungen, die Sorgen um seine Lieben und viele Dinge, von denen sein Herz voll ist, mitteilt. Erst nach diesem Gespräch ist es möglich, das Wort Gottes vorzustellen, ... die persönliche Liebe Gottes, der Mensch geworden ist, sich für uns hingeeben hat und als Lebender sein Heil und seine Freundschaft anbietet. Wenn ... die entsprechenden Bedingungen gegeben sind, ist es gut, wenn diese brüderliche und missionarische Begegnung mit einem kurzen Gebet abgeschlossen wird, das die Sorgen aufnimmt, die der Gesprächspartner zum Ausdruck gebracht hat. Er wird dann deutlicher spüren, dass er angehört und verstanden wurde, dass seine Situation in Gottes Hand gelegt wurde ... (128)

Zum Nachdenken

- ▶ Was will der Heilige Geist bei mir *in Gang* setzen?
- ▶ Was verändert sich bei mir und den anderen, wenn ich den Blick der Nähe lebe?
- ▶ Wen kann ich einladen, mir von seinen Hoffnungen und Sorgen ... zu erzählen?
- ▶ „Darf ich deine Anliegen jetzt im Gebet vor Gott tragen?“ Was löst diese Einladung zum Gebet bei mir und beim Anderen aus?

Gebet

Wir beten für uns und die ganze Kirche um den Blick der Nähe, der aufmerksamen Zuwendung sowie um Weisheit und Mut, von Gottes Liebe zu reden und die Einladung zum Gebet auszusprechen.

Herr, Du möchtest durch unsere Anteilnahme und Zuwendung unseren Mitmenschen in ihren oft verborgenen Nöten persönlich begegnen. Erfülle uns mit dem Geist der Anteilnahme und Nähe. Gib uns Mut, auf Andere zuzugehen, damit Du durch uns die Menschen heilend berühren kannst. Amen.

6. Tag

Das Herz des Evangeliums

Aus Evangelii Gaudium:

In der Welt von heute ... ist die Botschaft, die wir verkünden, mehr denn je in Gefahr, verstümmelt und auf einige ihrer zweitrangigen Aspekte reduziert zu werden. (34)

Wenn man ... einen missionarischen Stil übernimmt, ... konzentriert sich die Verkündigung auf das Wesentliche, auf das, was schöner, größer, anziehender und zugleich notwendiger ist. (35)

„Jesus Christus liebt dich, er hat sein Leben hingegeben, um dich zu retten, und jetzt ist er jeden Tag lebendig an deiner Seite, um dich zu erleuchten, zu stärken und zu befreien.“ Diese Verkündigung ... ist die „erste“ im qualitativen Sinn, denn sie ist die hauptsächliche Verkündigung, die man immer wieder auf verschiedene Weisen neu hören muss. (164)

Wenn diese Einladung nicht stark und anziehend leuchtet, riskiert das moralische Gebäude der Kirche, ein Kartenhaus zu werden, und das ist unsere schlimmste Gefahr. Denn dann wird es nicht eigentlich das Evangelium sein, was verkündet wird, sondern einige lehrmäßige oder moralische Schwerpunkte ... Die Botschaft läuft Gefahr, ihre Frische zu verlieren und nicht mehr „den Duft des Evangeliums“ zu haben. (39)

Was die Darlegung der Moral in der Katechese betrifft, die zum Wachsen in der Treue gegenüber dem Lebensstil des Evangeliums einlädt, ist es angebracht, immer das erstrebenswerte Gute aufzuzeigen. (168)

Christus zu verkündigen, bedeutet zu zeigen, dass an ihn glauben und ihm nachfolgen ... etwas Schönes ist, das sogar inmitten von Prüfungen das Leben mit neuem Glanz und tiefem Glück erfüllen kann. (167)

Zum Nachdenken

- ▶ Christlicher Glaube – was kommt mir zuerst in den Sinn?
- ▶ Worin besteht das Wesentliche, das Herz, des Evangeliums?
- ▶ Habe ich die „Erstverkündigung“ schon ausgesprochen? Welche Erfahrungen machte ich dabei?
- ▶ Welche Art von Verkündigung ist in Gefahr, den Duft des Evangeliums zu verlieren? Weshalb?

Gebet

Wir beten, dass es uns allen gelingt, den Menschen von heute die Schönheit des Evangeliums in neuer Frische aufzuzeigen.

Herr, oft wird heute die Schönheit Deines Evangeliums verdunkelt. Sende aus Dein göttliches Licht, damit Deine Liebe in Deinen Weisungen neu erkannt und mit Freude aufgenommen wird. Erfülle uns mit Deinem Geist, damit wir unentwegt die zentrale Botschaft des Evangeliums bezeugen und aufleuchten lassen. Amen.

7. Tag



Evangelisierende mit Geist

Aus Evangelii Gaudium:

Wir alle wissen aus Erfahrung, dass manchmal eine Aufgabe nicht die Befriedigung bietet, die wir wünschten, die Ergebnisse gering sind ... Es kann vorkommen, dass das Herz des Ringens überdrüssig wird, weil es im Grunde sich selbst sucht in einem Karrierestreben, das nach Anerkennung, Beifall, Auszeichnungen und Rang dürstet. Dann ... bleibt das Evangelium, die schönste Botschaft, die diese Welt hat, unter vielen Ausreden begraben. (277) Die Übel unserer Welt – und die der Kirche – dürften niemals Entschuldigungen sein, um unseren Einsatz und unseren Eifer zu verringern. Betrachten wir sie als Herausforderungen, um zu wachsen. ... Unser Glaube ist herausgefordert, den Wein zu erahnen, in den das Wasser verwandelt werden kann... (84)

Um den missionarischen Eifer lebendig zu halten, ist ein entschiedenes Vertrauen in den Heiligen Geist vonnöten, ... und dafür müssen wir den Heiligen Geist beständig anrufen. Er kann alles heilen, was uns im missionarischen Bemühen schwächt. (280)

Man hat die Sicherheit, dass keine der Arbeiten, die man mit Liebe verrichtet hat, verloren geht, dass keine der ehrlichen Sorgen um den Nächsten, keine Tat der Liebe zu Gott, keine großherzige Mühe, keine leidvolle Geduld verloren ist. ... Der Heilige Geist handelt wie er will ... wir aber setzen uns ohne den Anspruch ein, auffällige Ergebnisse zu sehen. Wir wissen nur, dass unsere Hingabe notwendig ist. ... Machen wir weiter, geben wir ihm alles, aber lassen wir zu, dass er es ist, der unsere Mühen fruchtbar macht, wie es ihm gefällt. (279)

Zum Nachdenken

- ▶ Wie erlebe ich meine Aufgabe, meine Situation, meinen Dienst?
- ▶ Bin ich müde geworden? Weshalb?
- ▶ Was hilft mir, wieder neuen Eifer und neue Freude zu finden?
- ▶ Was will der Heilige Geist in uns bewirken?
Welche Schritte braucht es dazu von uns?

Gebet

Wir beten darum, dass der Heilige Geist uns (die Kirche, Gemeinde, Gruppe) reinige, damit wir in der treuen, ausdauernden und selbstlosen Hingabe ans Evangelium wachsen. Wir beten um den Geist des kühnen Glaubens und der Ausdauer.

Herr, Du weißt, wie die Mühen des Alltags und die scheinbare Fruchtlosigkeit uns Freude und Kraft nehmen können. Du siehst auch, was in uns der Reinigung bedarf und wo wir in Gefahr sind zu resignieren und uns zurückzuziehen. Darum bitten wir: Sende uns neu den Geist des Glaubens und der Freude, damit Er uns ermutige und stärke, und lass uns in der Hingabe wachsen. Amen.

8. Tag



Die soziale Dimension

Aus Evangelii Gaudium:

Evangelisieren bedeutet, das Reich Gottes in der Welt gegenwärtig machen. (176)

Das Geld muss dienen und nicht regieren! (58)

Allein die Tatsache, an einem Ort mit weniger Ressourcen oder einer niedrigeren Entwicklungsstufe geboren zu sein, rechtfertigt nicht, dass einige Menschen weniger würdevoll leben. ... Die am meisten Begünstigten müssen auf einige ihrer Rechte verzichten, um mit größerer Freigebigkeit ihre Güter in den Dienst der anderen zu stellen. (190)

Es ist unerlässlich, neuen Formen von Armut und Hinfälligkeit – den Obdachlosen, den Drogenabhängigen, den Flüchtlingen, den eingeborenen Bevölkerungen, den immer mehr vereinsamten und verlassenen alten Menschen usw. – unsere Aufmerksamkeit zu widmen. Wir sind berufen, in ihnen den leidenden Christus zu erkennen und ihm nahe zu sein, auch wenn uns das augenscheinlich keine ... Vorteile bringt. (210)

Die ungeborenen Kinder sind die Schutzlosesten und Unschuldigsten von allen, denen man heute die Menschenwürde absprechen will. (213)

Eine diplomatische Offenheit, die zu allem Ja sagt, um Probleme zu vermeiden, nützt uns nicht, da dies eine Art und Weise wäre, den anderen zu täuschen und ihm das Gut vorzuenthalten, das man als Gabe empfangen hat, um es großzügig zu teilen. (251)

Die so in Misskredit gebrachte Politik ist eine sehr hohe Berufung, ist eine der wertvollsten Formen der Nächstenliebe, weil sie das Gemeinwohl anstrebt. (205)

Zum Nachdenken

- ▶ Welchen Formen von Armut begegne ich?
- ▶ Was hilft mir, in den Armen *den leidenden Christus zu erkennen und ihm nahe zu sein*?
- ▶ Wo kann ich noch mehr dazu beitragen, dass das Reich Gottes in der Welt mehr gegenwärtig wird?

Gebet

Wir beten um das Wirken des Heiligen Geistes in allen Bereichen der Gesellschaft: In Erziehung, Medien, Politik, Wirtschaft, Forschung und Kultur, damit darin Gottes Reich wachse. Wir beten um den Mut, überall für die Armen einzutreten und ihnen zu dienen.

Herr, Dir geht die Not der vielen Armen ans Herz. Du leidest mit ihnen. Sende aus den Heiligen Geist über alle Menschen, dass sie für die Würde jedes Menschen eintreten und der Not derjenigen Menschen dienen, denen sie persönlich begegnen. Erfülle uns alle mit dem Geist der Liebe, die alle Menschen einschließt. Amen.

9. Tag

Missionarische Spiritualität

Aus Evangelii Gaudium:

Die Medienkultur und manche intellektuelle Kreise vermitteln gelegentlich ein ausgeprägtes Misstrauen gegenüber der Botschaft der Kirche... Daraufhin entwickeln viele in der Seelsorge Tätige, obwohl sie beten, eine Art Minderwertigkeitskomplex, der sie dazu führt, ihre christliche Identität und ihre Überzeugungen zu relativieren oder zu verbergen. (79)

Eine der ernsthaftesten Versuchungen, die den Eifer und den Wagemut erstickt, ist das Gefühl der Niederlage, das uns in unzufriedene und ernüchterte Pessimisten mit düsterem Gesicht verwandelt. (85)

Mitunter verlieren wir die Begeisterung für die Mission, wenn wir vergessen, dass das Evangelium auf die tiefsten Bedürfnisse der Menschen antwortet. ... Wir haben einen Schatz an Leben und Liebe, der nicht trügen kann, eine Botschaft, die nicht manipulieren noch enttäuschen kann... Es ist die Wahrheit, die nicht aus der Mode kommt, denn sie ist in der Lage, dort einzudringen, wohin nichts anderes gelangen kann. Unsere unendliche Traurigkeit kann nur durch eine unendliche Liebe geheilt werden. (265)

Die evangelisierende Gemeinde ... kennt das lange Warten und die apostolische Ausdauer. Sie nimmt sich des Weizens an und verliert aufgrund des Unkrauts nicht ihren Frieden. Der Jünger weiß sein ganzes Leben hinzugeben und es als Zeugnis für Jesus Christus aufs Spiel zu setzen... Sein Traum ist ..., dass das Wort Gottes aufgenommen werde und seine befreiende und erneuernde Kraft offenbare. Und schließlich versteht die fröhliche evangelisierende Gemeinde immer zu „feiern“. Jeden kleinen Sieg, jeden Schritt vorwärts in der Evangelisierung preist und feiert sie. (24)

Zum Nachdenken

- ▶ Was kann bei mir *den Eifer und den Wagemut ersticken*?
- ▶ Worin gründet die Überzeugung, dass die Botschaft der Kirche, das Evangelium, immer in allen Situationen das Beste ist?
- ▶ Was stärkt mich in der Siegesgewissheit des Evangeliums?
- ▶ Weshalb ermutigt Papst Franziskus, jeden kleinen Sieg, jeden Schritt vorwärts zu preisen und zu feiern?

Gebet

Wir beten, dass in uns (in Kirche, Gemeinde, Gruppe ...) die Gewissheit wachse, dass das Evangelium für alle der beste Schatz ist. Wir beten, dass wir mitten im Misserfolg siegesgewiss bleiben und nie den Eifer und den Wagemut verlieren.

Herr, Du willst die neue Etappe der Evangelisierung durch uns verwirklichen. Erfülle uns mit dem Geist eines kühnen und siegesgewissen Glaubens. Erneure uns jetzt und immer wieder mit dem Geist des Eifers und der Freude. Lass uns die kleinen Schritte Deines Wirkens erkennen und feiern. Amen.

Gebete

Mit Maria beten

Papst Franziskus schließt das Apostolische Schreiben *Die Freude des Evangeliums* mit einem Blick auf Maria:

Zusammen mit dem Heiligen Geist ist mitten im Volk immer Maria. Sie versammelt die Jünger, um ihn anzurufen (Apg 1,14), und so hat sie die missionarische Explosion zu Pfingsten möglich gemacht. (284) Die Mutter des lebendigen Evangeliums bitten wir um ihre Fürsprache, dass diese Einladung zu einer neuen Phase der Verkündigung des Evangeliums von der ganzen Gemeinschaft der Kirche angenommen werde. (287)

Jungfrau und Mutter Maria, vom Heiligen Geist geführt nahmst du das Wort des Lebens auf, in der Tiefe deines demütigen Glaubens ganz dem ewigen Gott hingegen. Hilf uns, unser „Ja“ zu sagen angesichts der Notwendigkeit, die dringlicher ist denn je, die Frohe Botschaft Jesu erklingen zu lassen. ...Tritt für die Kirche ein, deren reinstes Urbild du bist, damit sie sich niemals verschließt oder still steht in ihrer Leidenschaft, das Reich Gottes aufzubauen. ... Amen. Halleluja! (288)

Wir können mit Maria, der Mutter der Kirche, und mit allen Heiligen um den Heiligen Geist beten. Dazu eignen sich die Gesätze des Rosenkranzes: *Den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast* oder *Der uns den Heiligen Geist gesandt hat* und ein Rosenkranz zum Heiligen Geist wie z. B.:

1. *Der uns den Heiligen Geist als Beistand verheißen hat.*
2. *Der uns neu mit der Kraft des Heiligen Geistes erfülle.*
3. *Der uns durch den Heiligen Geist erleuchte und führe.*

4. *Der in uns den Geist des Freimutes und der Freude wecke.*
5. *Der uns mit Liebe und Charismen für unseren Dienst ausrüste.*

Komm, Heiliger Geist, komm durch die mächtige Fürsprache des Unbefleckten Herzens Mariens, Deiner so sehr geliebten Braut. Amen.

Pfingstsequenz

*Komm herab, o Heil'ger Geist,
der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt.*

*Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.*

*Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not,*

*In der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod.*

*Komm, o du glücklich Licht,
fülle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund.*

*Ohne dein lebendig Wehn
kann im Menschen nichts bestehn,
kann nichts heil sein noch gesund.*

*Was befleckt ist, wasche rein,
Dürrem gieße Leben ein,
heile du, wo Krankheit quält.*

*Wärme du, was kalt und hart,
löse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt.*

*Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit.*

*Lass es in der Zeit bestehn,
deines Heils Vollendung sehn
und der Freuden Ewigkeit.*

Fürbitten

Jesu Verheißung

Jesus verspricht, dass das Gebet um den Heiligen Geist immer erhört werden wird: *„Bittet, dann wird euch gegeben; sucht, dann werdet ihr finden; klopft an, dann wird euch geöffnet. Denn wer bittet, der empfängt; wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird geöffnet. ... Wenn nun schon ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gebt, was gut ist, wie viel mehr wird der Vater im Himmel den Heiligen Geist denen geben, die ihn bitten.“* (Lk, 11,9-10.13)

Anliegen

Für Papst Franziskus, die Bischöfe, die Priester und alle, die einen Leitungsdienst in der Kirche haben; dass sie die Führung des Heiligen Geistes suchen und Ihm entschieden und kühn folgen.

Für die Laien; dass der Heilige Geist sie bewege und befähige in allen Bereichen der Gesellschaft, in Erziehung, Politik, Medien, Wirtschaft, Forschung und Kultur, das Licht des Evangeliums zu bezeugen.

Für die christlichen Eheleute; dass der Heilige Geist ihre Freude aneinander bewahre, sie in der Liebe und Treue festige, damit in ihrem Miteinander die Liebe Jesu Christi aufstrahle.

Für die Familien; dass der Heilige Geist sie schütze und ihnen immer neu Seine Liebe sende, damit in ihrer Geborgenheit die Kinder zu aufrechten und frohen Christen heranwachsen.

Für die Jugendlichen; dass der Heilige Geist sie in ihrem Suchen nach dem Sinn des Lebens führe und sie mit Begeisterung den großen Idealen des Lebens folgen.

Für die Pfarrgemeinden; dass der Heilige Geist sie mit neuer Glaubensfreude erfülle und bewege, aktiv nach neuen Wegen der Glaubensweitergabe zu suchen.

Für die verfolgten und bedrängten Christen; dass der Heilige Geist sie stärke und tröste, damit sie unerschrocken das Licht des Evangeliums bezeugen.

Für alle christlichen Kirchen und Gruppen; dass der Heilige Geist uns für Seine Wege der Einheit öffne, damit die Welt glaube.

Für die leidenden und enttäuschten Menschen; dass der Heilige Geist ihnen zeige, wie sie auch in ihrer Situation dem Evangelium dienen können.

Für Europa; dass der Heilige Geist in der Gesellschaft die christlichen Werte stärke und eine neue Offenheit fürs Evangelium bewirke.

Der Heilige Geist kann auch mit Liedern, Liedversen und Stoßgebeten spontan für die jeweilige Situation erbeten werden: *Sende Deinen Geist aus und alles wird neu (2x)*. Dieser Liedvers kann auch als Fürbittruf wiederholt werden.

Geist des Vaters, Heil'ger Geist, fall auf uns (ihn, sie) herab. (2x) Heile uns, fülle uns, lehre uns, sende uns. Geist des Vaters, Heil'ger Geist, fall auf uns herab. (2x) Dann kann die Anrufung beliebig ergänzt werden: Geist des Sohnes, Geist der Liebe, Geist der Freude, Geist des Friedens, Geist der Einheit, Geist der Stärke, Geist des Mutes, Geist der Demut, Geist der Wahrheit, Geist der Weisheit, Geist . . .

Die 7 Gaben

Um die sieben Gaben beten

„Der Geist des Herrn lässt sich nieder auf ihm: der Geist der Weisheit und der Einsicht, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Gottesfurcht.“ (Jes 11,2) Jesus Christus empfing diese Gaben für Seine messianische Sendung und gibt uns in der Taufe Anteil daran. Je mehr sie wachsen, umso fruchtbarer werden wir wirken.

Die Gabe der **Gottesfurcht** lässt uns die Souveränität, Herrlichkeit und Heiligkeit Gottes erkennen. Im Wachsen der Gottesfurcht schwindet jegliche Form von Menschenfurcht.

In der Gabe des kindlichen **Vertrauens** (Frömmigkeit) wächst das kühne Vertrauen und die Liebe Jesu zu Seinem himmlischen Vater in uns. Das motiviert, für den Vater zu leben.

Die Gabe der göttlichen **Weisheit** führt uns ins Denken Jesu in Bezug auf die konkrete Situation (Beziehungen, Kirche, Welt) ein.

Die Gabe der **Einsicht** (des Verstandes) zeigt uns den göttlichen Sinn in schwierigen Ereignissen und lässt uns die Wahrheiten des Glaubens von innen, vom Herzen, her erkennen.

Die Gabe der **Erkenntnis** (der Wissenschaft) offenbart Gott und Sein Wirken.

Die Gabe des **Rates** lässt uns Gottes Rat für die jeweilige Situation erkennen und im Aussprechen Sein Licht zu den Menschen bringen.

Die Gabe der **Stärke** macht uns, trotz eigener Schwächen, für Gott stark. Dadurch helfen wir anderen, stark im Glauben, in der Treue, im Dienst, im Leiden und stark in Anfechtungen zu sein.

Wir können für uns, für Menschen und Gruppen in bestimmten Situationen beten, dass die Gnade dieser Gaben wachse und sich entfalte.

Komm, Heiliger Geist

Komm und erneuere das Angesicht der Erde! Komm mit den sieben Gaben! Komm, Geist des Lebens, Geist der Wahrheit, Geist der Gemeinschaft und der Liebe! Die Kirche und die Welt brauchen Dich.

Komm, Heiliger Geist, und lass die von Dir gespendeten Charismen immer reichere Frucht bringen. Schenke uns neue Kraft und missionarischen Elan. Weite unser Herz und belebe unser christliches Engagement in der Welt. Mach uns zu mutigen Boten des Evangeliums und Zeugen des auferstandenen Christus, des Erlösers und Heilands der Menschen. Stärke unsere Liebe und Treue zur Kirche. Amen.

[Papst Johannes Paul II.]

Charismen

Gaben zum Dienst

„Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch herabkommen wird; und ihr werdet meine Zeugen sein ... bis an die Grenzen der Erde“ (Apg 1,8). Der Heilige Geist rüstet durch alle Zeiten die Kirche für ihre Sendung aus und gibt ihr Charismen (Gnadengaben), die „den Nöten der Kirche besonders angepasst und nützlich sind“ [Lumen gentium 12] – auch heute, für die neue Etappe der Evangelisierung. Charismen sind Werkzeuge, um effektiver dienen und unsere Sendung besser leben zu können.

Gott will uns für jede unserer Aufgaben und Dienste in der Kraft Seines Heiligen Geistes Begabungen, Gedanken, Inspirationen, Kräfte, Hilfen geben, welche die apostolische Wirksamkeit fördern und dem Aufbau des Reiches Gottes dienen!

Wir können für die Kirche (Menschen, Gruppen) um die vielfältigen Charismen, die vor Ort nötig und hilfreich sind, beten: Charismen der Evangelisierung, der Verkündigung, der Heilung, der Leitung, des Lehrens, der Seelsorge, der Prophetie, der Befreiung vom Bösen, der Unterscheidung der Geister, der Barmherzigkeit, des Dienens, des Gebetes, der Glaubenskraft, der Offenbarung der Macht Gottes (Wunder), der Weisheit, der Erkenntnis, des Leidens (Martyrium) ... [vgl. 1 Kor 11,4-11.28-31a].

Herr, Du siehst die Nöte der Kirche und der Welt. Du willst vom Himmel her neu eingreifen. So bitten wir: Sende uns, Deiner Kirche, neues Feuer, neue Begeisterung. Schenke uns alle Charismen, die wir brauchen, um

die neue Etappe der Evangelisierung mit Freude und Kraft zu leben. Komm Heiliger Geist! Komm und rüste auch mich persönlich mit allen Gaben und Charismen aus, um meine Aufgabe zu erfüllen. Insbesondere bitte ich dich um ... Komm und wirke in mir und durch mich zu Deiner Verherrlichung. Amen.

Der Heilige Geist kann auch zum Sprachengebet und zu Lobliedern inspirieren, wie Paulus schreibt: „*Lasst in eurer Mitte Psalmen, Hymnen und Lieder erklingen, wie der Geist sie eingibt. Singt und jubelt aus vollem Herzen zum Lob des Herrn!*“ (Eph 5,19)

Komm, Heiliger Geist! Ich gebe Dir jetzt alle Freiheit, so in mir und durch mich zu wirken, wie Du es möchtest. Amen.

Aus der Ostkirche

Komm, Heiliger Geist, heilige uns.

Erfülle unsere Herzen mit brennender Sehnsucht

nach der Wahrheit, dem Weg und dem vollen Leben.

Entzünde in uns Dein Feuer, dass wir selber erfüllt davon zum Lichte werden, das leuchtet und wärmt und tröstet.

Lass unsere schwerfälligen Zungen Worte finden, die von Deiner Liebe und Schönheit sprechen.

Schaffe uns neu, dass wir Menschen der Liebe werden,

Deine Heiligen, sichtbare Worte Gottes;

dann werden wir das Antlitz der Erde erneuern, und alles wird neu geschaffen.

Komm, Heiliger Geist, heilige uns, stärke uns, bleibe bei uns. Amen.

Gebete

Hingabegebet an den Heiligen Geist

Heiliger Geist, ich bete Dich an als meinen Herrn und Gott. Ich danke Dir für Dein Wirken in meinem Leben. Ich lobe und preise Dich.

Heiliger Geist führe mich zu einer noch größeren Umkehr hin zu Jesus. Ich überlasse Dir alles. Durchwirke, ordne, kläre, reinige und heile Du alles nach Deinem Willen: meine Gesundheit, meine Beziehungen (Partner, Familie, Freunde, Mitarbeiter, ...), meine Ansichten und Urteile, mein Hab und Gut (Geld), meine Arbeit (meinen Umgang mit der Zeit), meine Beziehung zur Kirche (Pfarrei, ...) und meine Zukunft.

Heiliger Geist, komm in alle Bereiche meines Seins. Reinige mich von allen Samen und Wurzeln der Bitterkeit. Hole mich aus dem inneren und äußeren Rückzug heraus. Gieße Deine Liebe auf alle Wunden und Prägungen meiner Vergangenheit, die meine Freiheit einengen. Fülle Du all meinen Mangel aus. Heile und heilige mich.

Heiliger Geist, ich will Deine Gaben der Heiligung annehmen und sie in mir wachsen lassen.

Nun kann ich Bereiche nennen, in denen diese Gaben wirksam werden sollen.

Die Gabe der Gottesfurcht

Die Gabe des kühnen, kindlichen Vertrauens

Die Gabe der göttlichen Weisheit

Die Gabe der Einsicht

Die Gabe der Erkenntnis

Die Gabe des Rates

Die Gabe der Stärke

Wachse und wirke in mir mit Deinen Gaben.

Heiliger Geist, mach mein Herz ganz weit. Erweitere meine Fähigkeit, Dich in mich einzulassen und durch mich wirken zulassen.

Heiliger Geist, wirke Du in ... [Aufgaben, Dienste, ... nennen]

Heiliger Geist, schenke mir alle Charismen, die Du mir zum Wohle der anderen geben willst und lass sie wachsen. Insbesondere bitte ich Dich um Worte der Weisheit, um Glaubenskraft, um Gaben der Heilung, um die Unterscheidung der Geister und um Charismen des Tröstens, damit ich Dich in einer Welt des Leids bezeuge. Rüste mich mit Deiner Kraft aus, damit ich freimütig in Wort und Tat, wo immer Du mich anregst, die Wahrheit Gottes bezeuge, das Evangelium verkünde und für Dich und die Kirche einstehe.

Heiliger Geist, arbeite in mir mit Macht. Es ist mein Wunsch, dass der Plan Gottes sich in mir und durch mich ganz erfülle.

Danke, Heiliger Geist, für Deine Gegenwart und Dein Wirken. Dir sei Dank, Anbetung, Lob und Preis in alle Ewigkeit. Amen! Halleluja!

Gebet von Kardinal Mercier

O Heiliger Geist, Du Seele meiner Seele, ich bete Dich an.

Erleuchte mich, führe mich, stärke mich, tröste mich.

Lass mich wissen, was ich tun soll; gib mir Deine Weisungen. Ich verspreche Dir, mich ganz Deinen Anordnungen zu fügen und alles anzunehmen, was mir widerfahren wird. Lass mich nur Deinen Willen erkennen. Amen.

Gebete

Gebet um Erfüllung mit dem Heiligen Geist

Herr Jesus Christus, ich glaube, dass Du der menschgewordene Gottessohn, der große Freund, der Erlöser und der Herr aller Menschen bist. Ich bete Dich an und gebe Dir alle Ehre.

Ich erneuere jetzt die Freundschaft mit Dir, meinem Herrn und Erlöser. Ich übergebe Dir neu die Führung meines Lebens und will in allem Dir und Deinen Plänen dienen.

Ich bitte Dich um Verzeihung, wo ich mich in Gedanken, Worten und Taten von Dir abgesondert habe. Ich bitte Dich um Verzeihung, wo ich Deinen leisen Impulsen gegenüber ungehorsam war und nicht nach Dir und Deinen Plänen gefragt habe.

Jetzt stehe ich vor Dir und bitte Dich: Erfülle mich neu mit Deinem Heiligen Geist. Heilige und läutere meinen Willen, meine Gedanken, mein Reden und mein Tun im Feuer Deines Heiligen Geistes. Erfülle mich und uns alle mit Begeisterung, Kühnheit, Mut, Kraft und einer heiligen Entschiedenheit, damit wir Dir mit großer Freude in der Kirche und in der Welt dienen.

Erfülle uns mit Deinen Gaben, Impulsen und Charismen, damit wir mit Deiner Kraft das Werk Deines Vaters weiterführen. Jesus Christus, sende Deinen Heiligen Geist, Dein göttliches Licht über uns, über die ganze Kirche und über die ganze Welt aus und wirke in neuer Kraft und Liebe. Amen. Halleluja!

*Komm, Heiliger Geist,
erfülle die Herzen Deiner Gläubigen
und entzünde in ihnen das Feuer
Deiner Liebe. Amen.*

Als Weiterführung dieser Pfingstnovene eignet sich das Evangelisationsgebet für eine neue Etappe der Evangelisierung. Vgl. www.leotanner.ch/Evangelisationsgebet

Für den Inhalt verantwortlich: Leo Tanner, Pfarrer, und Team
WeG Verlag, CH-9034 Eggersriet

Coverfoto: © KNA-Bild, Harald Oppitz

Bibelzitate: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift,
© 1980 Katholische Bibelanstalt, D-Stuttgart

Zitate aus Evangelii Gaudium: Copyright © Libreria Editrice
Vaticana/Verband der Diözesen Deutschlands

Pfingstsequenz von S. 25: Originaltitel: Komm herab,
o Heiliger Geist; T.: Thurmair, Maria Luise/Jenny, Markus.
© Verlag Herder, Freiburg.

Bezugsadressen:

Deutschland: D&D Medien Grünkraut

E-Mail: welcome@ddmedien.com, Telefon: 07 51-150 91

Österreich: Christliche Buchhandlung Arche,

E-Mail: arche.bregenz@aon.at, Telefon: 055 74-488 92

Schweiz: Sekretariat WeG Verlag

E-Mail: sekretariat@weg-verlag.ch, Telefon: 071 950 28 26

Hilfreiche Materialien für „Eine neue Etappe der Evangelisierung“ sowie weitere Informationen: www.leotanner.ch /
www.weg-verlag.ch / www.wege-erwachsenen-glaubens.org



Das Feuer von Pfingsten, das Wirken des Heiligen Geistes, setzt immer neue Kräfte für die Mission frei, neue Wege zur Verkündigung der Heilsbotschaft, neuen Mut zum Evangelisieren. Verschließen wir uns nie diesem Wirken!

[Generalaudienz 22. Mai 2013]